

Presseinformation:

Peine, den 09.07.2012

Einladung zum Pressegespräch/ Presseinformation

Herr Bürgermeister Kessler lädt am Freitag, d. 13.7.2012, um 12.00 Uhr zu einem Pressegespräch am Zugang zum City Center Peine (Gröpern/ Ecke Lindenstraße) ein.

Weiterhin werden Herr Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey, Frau Birte Pries, Leiterin Kompetenzzentrum Stahl im Bauwesen bei der Peiner Träger GmbH, Herr Professor Stefan Rettich, School of Architecture Bremen, Herr Baudirektor Henning Schulz sowie Herr Jochem Glaß, Stabstelle städtebauliche Sonderprojekte, anwesend sein.

Oberthema:

Forschungsvorhaben „City Center – Handeln für städtische Vielfalt“ im Rahmen des Bundesforschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ – Forschungsfeld „Innovationen für Innenstädte“

Hier:

Präsentation von ersten Ideen und Entwürfen zur Entwicklung des „Impulsprojektes“ im Bereich Gröpern/ Lindenstraße („in der ersten Reihe“) am Freitag, d. 13.7.2012 in der Zeit von 12.00-16.00 Uhr, in Form von Plänen und Modellen durch Studenten des Studiengangs Architektur der „School of Architecture Bremen, von Professor Rettich.

Die Modelle werden anschließend noch für eine Woche (16.-20.7.) in der Eingangshalle des Rathauses ausgestellt.

Hintergrund:

Die Stadt Peine verfolgt im Rahmen des Forschungsvorhaben „City Center – Handeln für städtische Vielfalt“ das Ziel, im Bereich Gröpern/ Lindenstraße („in der ersten Reihe“) im 1. Halbjahr 2013 eine temporäre Zwischennutzung des Ortes als „Impulsprojekt“ zu initiieren. Die Bebauung in diesem Bereich ist grundsätzlich verbesserungs- und ergänzungsbedürftig. Eine endgültige bauliche Ergänzung an diesem Ort ist kurzfristig nicht zu erwarten. Daher könnten zeitlich befristete Architekturen und Nutzungen erste Schritte sein und Zeichen setzen.

Stahlelemente eignen sich wegen ihrer konstruktiven Besonderheiten, aber auch unter dem Aspekt der Wiederverwertbarkeit und Recyclingfähigkeit sehr gut für derartige Aufgabenstellungen.

Zur Entwicklung erster Ideen wurden daher Kooperationspartner aus Forschung, Lehre und Stahlbau gesucht und gefunden.

Zusammenarbeit mit Hochschulen /Universitäten:

Im März 2012 wurden Kontakte zu zwei Architekturfakultäten (Leibnitz-Universität Hannover, Hochschule Bremen) geknüpft, um seitens der Studenten Ideen und Konzepte für eine Zwischennutzung bzw. temporäre bauliche Schließung der „Baulücke“ am Eingang zum City Center zu entwickeln. Erste Ergebnisse liegen nun von der Hochschule Bremen vor.

Peiner Träger GmbH

Weiterhin konnte mit der Peiner Träger GmbH ein lokales, weltweit agierendes Unternehmen als Projektunterstützer gewonnen werden.

Die Peiner Träger GmbH wird zur Illustration des Entwurfskonzeptes vor Ort ein Exponat mit verschiedenen Trägerquerschnitten ausstellen, um die Vorteile und vielfältigen Möglichkeiten des Bauens mit Stahl zu erläutern.

Ziel des „Impulsprojektes“

Die Stadt Peine möchte insbesondere an der Schnittstelle Gröpern / Lindenstraße („in der ersten Reihe“) unter Inanspruchnahme der Förderung des Bundesforschungsprojektes einen baulich-räumlichen „Akzent“ als Zeichen gegen die unpersonifizierte Großigentümer (Finanzinvestoren) setzen. Modelle und Visualisierungen sollen zunächst der interessierten Öffentlichkeit aufzeigen, dass auch Zwischenschritte bereits erste städtebauliche Verbesserungen herbeiführen können.

Auf den im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen „in der ersten Reihe“ soll mit lokalem Engagement und Akteuren ein Gegenpol gegen die Untätigkeit auf den privaten Flächen des City Centers gesetzt werden, und gleichzeitig eine städtebauliche Perspektive für eine mittelfristige Umnutzung des Ortes aufgezeigt werden.

Wir bitten um Teilnahme und Kommunikation der Ausstellungstermine.